

L i e b e s k u m m e r

Mein Herz es tut so weh,
mein Herz es ist so schwer.
Mein Herz es liegt in Ketten,
ich leide immer mehr.

Du hast es gebrochen.
Damit es nicht zerfällt,
hab ich es verschlossen,
vor der ganzen Welt.

Mein Herz, es zerbricht,
zerspringt und zerfällt,
in winzig kleine Stücke,
die keine Kette hält.

Nun da es zerbrochen,
ist meine Welt nur grau.
Ohne Farbe, ohne Ton,
sind meine Träume Schaum.

Es ist kalt in mir,
die Ketten sind aus Eis.
Ich will alles vergessen,
alles was ich weiß.

Die Sonne geht nun auf,
und ich fühl mich frei.
Ich hab es beschlossen,
das Leid ist jetzt vorbei.

Endlich bin ich frei,
frei von jeder Schuld.
Ich bin wieder ICH
und voller Ungeduld.

Sophie-Chantal Ruschke, Klasse 9